

Allgemeine Hinweise

Stiftung Ledigenheim Dinslaken-Lohberg
Stollenstr. 1
46537 Dinslaken

Ihr Ansprechpartner:

Visitenkarte



**Doc-Net-
Wesel
e.V.**

AstraZeneca 

Eine Veranstaltung der
AstraZeneca GmbH
Tinsdaler Weg 183
22880 Wedel



Kardio-Flash

Regionale Fortbildung

- Die Prognose im Blick: Was ist gesichert in der post-ACS-Therapie
- Ticragelor im Blick
- Compliance nach ACS in der ambulanten Versorgung

- Datum: 23. Feb. 2011
- Uhrzeit: 18.00 Uhr
- Ende: 19.30 Uhr
- Ort: Stiftung Ledigenheim Dinslaken-Lohberg

- Die Zertifizierung dieser Fortbildung ist beantragt

AstraZeneca 

EINLADUNG

Vorwort

**Sehr geehrte Frau Doktor,
Sehr geehrter Herr Doktor,**

Wir möchten Sie sehr herzlich zu unserer
Veranstaltung

Kardio-Flash

23. Feb. 2011 18.00 Uhr ct.

**Stiftung Ledigenheim Dinslaken-Lohberg
Stollenstr. 1**

46537 Dinslaken

Tel. 02064 621931

einladen.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
AstraZeneca-Team
Hermann-Josef Goertz
Ulrich Micke
Heribert Walter

Programm

**Wir freuen uns, dass wir Frau Prof. Dr. med.
Christiane Tiefenbacher, Marienhospital
Wesel, Prof. Dr. med. Wolfgang Schöls, KWK
Duisburg-Meiderich und Rüdiger Schmitz
AstraZeneca für die Fortbildung gewinnen
konnten!**

Programmpunkt	Zeit
Beginn und Begrüßung	18:00
Einleitung	18:05
Die Prognose im Blick: Was ist gesichert in der Post-ACS Therapie Prof. Dr. med. Wolfgang Schöls	18:10
Ticagrelor im Blick Prof. Dr. med. Christiane Tiefenbacher	18:30
Fragen & Antworten	19:00
Compliance nach ACS in der ambulanten Versorgung Rüdiger Schmitz Key Account Leiter AstraZeneca GmbH	19.10
Fazit & Verabschiedung	bis 19:30

Faxantwort

Wir bitten um verbindliche Zusage
bis 18.Feb.2011

unter

FAX: 02822 – 977 551

Für die Veranstaltung

Kardio-Flash

am 23. Feb. 2011

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Fax:

Email:

Ich nehme teil

Ich nehme nicht teil

Datum/Unterschrift

Brilique® 90 mg Filmtabletten Wirkstoff: Ticagrelor. Verschreibungspflichtig. Zusammensetzung: 1 Filmtablette enthält 90 mg Ticagrelor. Sonstige Bestandteile: Mannitol (Ph.Eur.) (E421); Calciumhydrogenphosphat- Dihydrat; Magnesiumstearat (Ph.Eur.) (E470b); Poly(O- carboxymethyl)stärke; Natriumsalz; Hyprolose (E463); Talkum; Titandioxid (E171); Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172); Macrogol 400; Hypromellose (E464) Anwendungsgebiete: Brilique®, gleichzeitig eingenommen mit Acetylsalicylsäure (ASS), ist indiziert zur Prävention atherothrombotischer Ereignisse bei erwachsenen Patienten mit einem akuten Koronarsyndrom (instabile Angina pectoris, Myokardinfarkt ohne ST-Strecken-Hebung [NSTEMI] oder Myokardinfarkt mit ST-Strecken-Hebung [STEMI]), und zwar sowohl bei medikamentös behandelten Patienten als auch bei Patienten, bei denen eine perkutane Koronarintervention (PCI) oder eine aortokoronare Bypass-Operation (CABG) durchgeführt wurde. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; aktive pathologische Blutung; intrakranielle Blutungen in der Vorgeschichte; mäßige bis schwere Leberfunktionsstörungen; gleichzeitige Anwendung von Ticagrelor mit starken CYP3A4-Inhibitoren Nebenwirkungen: Häufig: Dyspnoe, Epistaxis, gastrointestinale Blutungen, subkutane und dermale Blutungen, blaue Flecken, Blutungen an Eingriffsstellen; Gelegentlich: Kopfschmerzen, Benommenheit, Hämoptyse, Hämatemese, Gastritis, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen, Dyspepsie, Hautausschlag, Juckreiz, Blutungen folgender Lokalisationen: intrakraniell, an und im Auge, im Mundraum, aus gastrointestinalen Geschwüren, Hämorrhoiden, Harnwege, vaginal; Selten: Hyperurikämie, Kreatininanstieg, Verwirrtheit, Parästhesien, Ohrenblutung, Vertigo, retroperitoneale Blutungen, Blutungen nach Eingriffen und Verletzungen, Verstopfung, Hämarthrose, traumatische Blutungen. Vor geplanten Operationen sollte Brilique® sieben Tage vorher abgesetzt werden. Für Patienten mit erhöhtem Risiko für Bradykardien und Patienten mit Asthma und/oder COPD liegen nur begrenzte klinische Erfahrungen vor, daher sollte Brilique® bei diesen Patienten nur mit Vorsicht angewandt werden. Bei Harnsäure-Nephropathie wird von der Behandlung mit Brilique® abgeraten. Die gleichzeitige Anwendung von CYP3A4-Inhibitoren-, Induktoren oder -Substraten kann zu unerwünschten Wechselwirkungen führen. Dosierung: Einmalige Initialdosis 180 mg (zwei Filmtabletten 90mg); dann zweimal täglich 1 Filmtablette 90 mg. Anwendungsdauer: Es wird empfohlen, die Therapie bis zu 12 Monate fortzuführen, sofern nicht ein Abbruch der Therapie mit Brilique® klinisch indiziert ist. Hersteller: AstraZeneca GmbH, 22876 Wedel, www.astrazeneca.de. Stand der Information: 12/2010. Weitere Informationen enthält die Fach- bzw. Gebrauchsinformation bzw. sind auf Anforderung erhältlich.